

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Basel ; Naturforschende Gesellschaft Baselland
Band: 5 (2001)

Artikel: Vegetations- und Landschaftsveränderungen seit 1880 in Dornach und Arlesheim
Autor: Knecht, Daniel
Kapitel: Zusammenfassung = Abstract
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-676615>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zusammenfassung. Die Verbreitung von Gefäßpflanzen und Pflanzengesellschaften in ihrer zeitlichen Dynamik kann auf verschiedenen Massstabsebenen erfasst werden. Auf kleiner Massstabsebene, bei Flächengrößen von ca. 100–10 000 m², ist z.B. die Zusammensetzung verschiedener Vegetationstypen seit längerem bekannt. Die meist katalogartig gehaltenen Gebietsfloren der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts geben auf einer höheren Massstabsebene, auf Flächen von ca. 100–1000 km², summarisch einen Überblick über den früheren Artenreichtum von Regionen. Die historische Ausstattung von kleineren Landschaftsräumen von etwa 10 km² Grösse mit Pflanzenarten und Pflanzengesellschaften, also auf einer mittleren Massstabsebene, wäre aus ökologischer und naturschützerischer Sicht von besonderem Interesse. Aus verschiedenen Gründen ist darüber jedoch bisher wenig bekannt. In dieser Arbeit wird dies auf der 13 km² grossen Fläche zweier Gemeinden nahe bei Basel, Dornach und Arlesheim, und für die Zeitperiode 1880–1920, untersucht. Die aktuellen Daten zur Verbreitung der Pflanzen stammen aus einer neuen Gebietsflora (Brodbeck et al. 1999). Die historische Verbreitung der Gefäßpflanzen und Pflanzengesellschaften wurde aufgrund von 16 historisch-floristischen Quellen sowie alten Landkarten, Plänen und Fotos rekonstruiert. Die Befunde wurden in Beziehung gesetzt zu den damaligen Landnutzungen, erschlossen aus verschiedenen historischen Quellen. Es wird gezeigt, wie das Vorkommen bestimmter Vegetationstypen von beidem, den naturräumlichen Voraussetzungen und den Landnutzungsformen abhing. Die traditionelle Kulturlandschaft war im untersuchten Raum zwischen 1880–1920 um 16% artenreicher als die moderne Landschaft. 40% der heutigen Arten kommen jedoch in wenigen, kleinen und abnehmenden Populationen vor und sind demnach in Gefahr lokal auszusterben. Bei einer negativen Prognose könnte die künftige Landschaft nur noch 50% der früheren Arten enthalten (ohne neue Neophyten). Es wird exemplarisch an diesem kleinen Landschaftsraum diskutiert, wie auch heute auf lokaler Ebene eine hohe Diversität an Pflanzen erhalten und entwickelt werden kann.

Abstract. The distribution of vascular plants and plant communities can be described in time and space at different scales. At a small scale (100 to 10'000 m²), the composition of plant communities is well known. At a large scale (100 to 1000 km²), the former plant richness is well known from regional floras from the first half of the 20th century. For ecologists and nature conservation, information on the distribution of plants and plant communities at a medium scale (10 to 20 km²) would be of highest priority. However, at this spacial scale only few information is available. Here, we present such data for Dornach and Arlesheim, two communities near Basel (Switzerland), covering an area of 13 km². We use 16 historical-botanical documents and old maps, blueprints and photographs for a reconstruction of plant and plant community distribution between 1880 and 1920. For the actual distribution we used the new regional flora of Basel (Brodbeck et al. 1999). We use historical documents for a reconstruction of land use during the same time period. We show, that the occurrence of plant species and plant communities is dependent on natural conditions, but as well on former land use. In the traditional cultural landscape (1880–1920) 16% more species were present than in the modern landscape. Today, 40% of the species occur in few, small and decreasing populations and are threatened by local extinction. A pessimistic extrapolation of current trends indicates, that only 50% of the former species richness in these communities will be present in the near future. We discuss measurements for maintaining a high plant diversity at a relatively small scale, like the one studied here.